

# UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at



DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



WIR WÜNSCHEN VIEL VERGNÜGEN UND ERHOLUNG  
IN UNSEREM STRANDBAD!

## **Vorwort**

### **Bürgermeister**

Seite 2–3

### **Informationen aus dem Gemeinderat**

Seite 4–5

### **Ausschüsse / Vereine**

Seite 5–11

### **Sport**

Seite 11–14

### **Gemeindesplitter**

Seite 15–16

### **Wirtschaft**

Seite 17

### **Amtliche Mitteilungen**

Seite 18

### **Kultur**

Seite 19–20

### **Termine**

Seite 20–22

### **Statistische Daten**

Seite 23

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV



## Inhalt



Informationen aus dem  
Gemeinderat  
**Seite 4–5**

Ausschüsse / Vereine  
**Seite 5–11**

Sport  
**Seite 11–14**

Gemeindespitter  
**Seite 15–16**

Wirtschaft  
**Seite 17**

Amtliche Mitteilungen  
**Seite 18**

Kultur  
**Seite 19–20**

Termine  
**Seite 20–22**

Statistische Daten  
**Seite 23**

# Liebe Kirchbichlerinnen! Liebe Kirchbichler!



## Auswirkungen der „Seveso III-Richtlinie“ auf die Liegenschaftseigentümer in der sog. „PAM-Gas-Siedlung“

Nachdem über diese Thematik relativ viel in der Presse berichtet wurde, darf ich nochmals nachfolgend die wesentlichen Dinge bzw. Fakten festhalten:

Vorweg sei meinerseits klargestellt, dass es hier – neben der Sicherheitsfrage für die im Nahbereich wohnende Bevölkerung – um das Hab und Gut der Grund- bzw. Hausbesitzer und somit existentielle Interessen geht. Daher ist es nicht verwunderlich, dass diverse Äußerungen nicht immer sachlich waren und die Diskussionen zum Teil sehr emotional geführt wurden.

Die Seveso-Richtlinien haben die Verhütung von schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen und die Begrenzung der Unfallfolgen für Mensch und Umwelt zum Ziel. Demzufolge ist im Gefahrenbereich eines „Seveso-Betriebes“ (wie Fa. Primagaz) durch angemessene Abstände dafür vorzusorgen, dass das Risiko eines schweren Unfalles nicht vergrößert wird oder die Folgen eines solchen Unfalles nicht verschlimmert

werden. Da diese EU-Richtlinie umgesetzt werden musste, erfolgten mit dem „Tiroler Seveso III – Anpassungsgesetz“ unter anderem gravierende Änderungen bei der „Tiroler Bauordnung“ und dem „Tiroler Raumordnungsgesetz“, welche mit 1. Juni 2015 in Kraft traten.

Das Gaswerk in Kastengstatt ist bereits seit über zehn Jahren ein Betrieb mit einem „Gefahrenbereich nach Seveso II“. Zu Beginn war dieser Bereich mit etwas mehr als einem Kilometer (im Umkreis) ausgewiesen. Aufgrund zusätzlicher Sicherheitsvorkehrungen im Werk und der geänderten Rechtslage wurde in weiterer Folge ein Gefahrenbereich (Umkreis) von 296 Metern festgelegt.

Demzufolge bestand nun sowohl von den Liegenschaftseigentümern als auch natürlich von mir die berechtigte Sorge, dass in diesem Bereich ev. keine bzw. nur mehr eine sehr eingeschränkte Bebauung erfolgen darf. Nach sehr schwierigen und langwierigen Verhandlungen mit dem Land konnte letztlich erreicht werden, dass nach wie vor eine widmungsgemäße Nutzung – unter Berücksichtigung gewisser Kriterien – der noch leerstehenden Grundstücke möglich ist und keine Einschränkungen im Bestand erfolgen. Aufgrund der Komplexibilität ist es meines Erachtens nicht zielführend, hier näher auf dieses Thema einzugehen. Die Betroffenen wurden allerdings ausführlich darüber informiert.

Wenngleich die Gesamtsituation sehr schwierig und großteils unbefriedigend ist, wurde zumindest erreicht, dass die unbebauten Grundstücke bebaubar bleiben.

Weiters bringe ich natürlich auch dafür Verständnis auf, dass mit den in diesem Zusammenhang stehenden Entwicklungen ein Wertverlust für die Liegenschaftseigentümer verbunden ist und eine Standortverlegung

## Impressum



**Medieninhaber:**  
Gemeinde Kirchbichl, 6322 Kirchbichl

**Unternehmensgegenstand:**  
Unabhängige und überparteiliche Quartalszeitschrift zur Information der Kirchbichler Bevölkerung.

**Redaktion:**

- Otto Lichtmanegger  
lichtmanegger@kirchbichl.at
- Mag. Bettina Antretter  
antretter@kirchbichl.at

**Fotografie:** Elmar Bichler

**Gestaltung:** www.aspektwerbung.at

**Druck:** Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich  
Bgm. Herbert Rieder



des Betriebes von den Anrainern gefordert wird. Dieses Ansinnen ist auch in meinem Interesse und ich werde diesbezüglich Gespräche mit der Firmen- bzw. Konzernleitung führen.

**Behebung von Umweltschäden**

Durch ein Unwetter am 2. Juni 2013 wurden in unserem Gemeindegebiet mehrere Katastrophen- bzw. Umweltschäden verursacht. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie nachfolgend über den Stand der Dinge informieren:

**Murenabgang „Neuhausbach“**

In Kooperation mit der Lawinen- und Wildbachverbauung bzw. dem Land Tirol konnten als Sofortmaßnahmen zwei Geschieberückhaltebecken sowie eine Bachverbauung samt Seilsperre im Bereich des Römerweges realisiert werden. Von den Gesamtbaukosten in Höhe von € 550.000,00 wurden € 190.000,00 von der Gemeinde getragen.

**Hangrutschung im Bereich der Fam. Fürst („Paisselberg“)**

Nach diesem Ereignis musste eine Deponierung des abgerutschten Materials erfolgen. Die austretenden Hangwässer werden nun über Drainagen ins Tal abgeleitet. Als weitere Sicherungsmaßnahme wurden abgestufte Sperrbauwerke eingebaut. Die Inves-

titionskosten betragen € 200.000,00, der Gemeindeanteil € 20.000,00.

**Geschiebeansammlungen „Obingbach“**

Hier zogen die großen Geschiebean-sammlungen die erste Räumung der Auffangbecken nach sich. Der Transport und die Deponierung des Materials verursachten Kosten in Höhe von € 70.000,00 (Gemeindean-teil 10 %).

**Hangsicherung im Bereich der Schießstandstraße**

Die Sicherung der Hangrutschung im Bereich der Schießstand- bzw. Kirchstieglstraße konnte zwischen-zeitlich in Abstimmung mit den bei-den betroffenen Grundeigentümern und der Gemeinde in Angriff genom-men werden. Der Kostenaufwand macht in Summe rd. € 160.000,00 aus und ist größtenteils anteilig von den Lie-genschaftseigentümern zu tragen.

**Steinschlagsicherung „Stöpl“**

Diese letzte und noch offene Bau-maßnahme im Zusammenhang mit den Unwetterschäden aus dem Jahre 2013 soll in Form eines Steinschlag-Schutzdammes am Hangfuß ausge-führt werden. Zusätzlich werden die östlich davon gelegenen Hänge am Marienhofweg zur Stabilisierung ent-wässert. Von den geschätzten Auf-wendungen in Höhe von € 270.000,00 sind ca. € 65.000,00 von der Gemeinde zu übernehmen.

**Fortschreibung „Örtliches Raumordnungskonzept“**

Nachdem die Pläne sowie Erläute-rungsberichte für die Fortschreibung des „Örtlichen Raumordnungskon-zeptes“ seit Dezember 2014 vorliegen, sollten auch die letzten noch offenen Gutachten bis Ende Juni d. J. erstellt sein. Da auch negative Beurteilun-gen bei div. Entwicklungsbereichen erfolgten, sind die Plangrundlagen vom Raumplaner dahingehend zu überarbeiten. Dies ist sehr arbeitsin-tensiv und wird daher einige Wochen in Anspruch nehmen. Nach den er-forderlichen Korrekturen werden alle Unterlagen an das Amt der Tiroler Landesregierung zur Vorprüfung übermittelt. Erst nach entsprechender positiver Rückmeldung seitens des Landes kann der 1. Auflagebeschluss durch den Gemeinderat erfolgen. Über den weiteren Stand der Dinge werde ich diesbezüglich laufend in-formieren.

*Nachdem die Ferien- bzw. Haupturlaubszeit bevorsteht, darf ich all jenen, die frei haben werden, viel Erholung und Sonnenschein sowie unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde wünschen!*

Euer  
Bürgermeister



Seilsperre beim „Neuhausbach“



Hangsicherung „Schießstandstraße“



# Informationen aus dem Gemeinderat

**(Sitzung vom 20.03.2015)**

## Resolution TTIP/CETA/TISA-freie Gemeinde

Beschlussfassung über eine Resolution zur „TTIP/CETA/TISA-freien Gemeinde“.

Die Europäische Union verhandelt derzeit drei Handelsabkommen mit weitreichenden Auswirkungen – auch auf Österreich: „CETA“ zwischen der EU und Kanada, „TTIP“, das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA, sowie das „TISA“, ein Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen zwischen der EU, den USA und 20 weiteren Staaten.

Kritisch zu sehen sind diesbezüglich vor allem die Sonderklagsrechte für Konzerne, die geplante Liberalisierung öffentlicher Dienstleistungen, die Aushöhlung des Selbstbestimmungsrechtes der Gebietskörperschaften zur Regulierung öffentlicher Dienstleistungen und Gentechnik durch die Hintertür.

Durch die drei Abkommen sollen nationale Dienstleistungsmärkte – auch im sensiblen Bereich der öffentlichen Dienstleistungen – für ausländische Konzerne geöffnet werden. Ausländische Anbieter müssten so inländischen, lokalen Anbietern gleichgestellt werden: es droht u.a. die (weitere) Liberalisierung und Privati-

sierung von Wasserversorgung, Bildung, Gesundheit, Transport, Versicherung, Telekommunikation, Post, digitalem Handel sowie im Finanzbereich. Auch Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Umwelt sind eingeschlossen.

## Grundkauf von der Tiroler Wasserkraft AG (altes „Kaiserwerkareal“)

Information und Beschlussfassung über den Ankauf des ehem. Kaiserwerkareals – Gpn. 2057, 747/1 und 748/2 – gem. des vorliegenden Kauf- und Dienstbarkeitsvertrages der Tiroler Wasserkraft AG.

**(Sitzung vom 11.06.2015)**

## Festsetzung der Gebühren für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Information und Beschlussfassung über die Gebührenanpassungen für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ab der Zählerablesung 2015 bis auf weiteres.

<b>Gebühren Wasserversorgung (inkl. 10 % USt):</b>	alter Satz:	neuer Satz:
Kanalbenützungsgebühr	€ 2,083	€ 2,115
Kanalbenützungsgebühr Dachfläche	€ 0,58	€ 0,58
Kanalbenützungsgebühr Weg- und Hofeinlauf	€ 26,00	€ 26,00
<b>Gebühren Wasserversorgung (inkl. 10 % USt):</b>	alter Satz:	neuer Satz:
Wasserbenützungsgebühr	€ 0,50 pro m <sup>3</sup>	€ 0,50 pro m <sup>3</sup>
Zählermiete 3/5 m <sup>3</sup> -Wasserzähler	€ 9,00 pro Jahr	€ 10,00 pro Jahr
Zählermiete 7/10 m <sup>3</sup> -Wasserzähler	€ 12,00 pro Jahr	€ 15,00 pro Jahr
Zählermiete 20 m <sup>3</sup> -Wasserzähler	€ 20,00 pro Jahr	€ 25,00 pro Jahr

## Gemeinde Kirchbichl – TIWAG Dienstbarkeitszusicherungsvertrag

Information und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Tiroler Wasserkraft AG und der Gemeinde Kirchbichl, betreffend die Verkabelung (Erdkabel) der 30 kV-Leitung im Bereich der Gp. 1189/9, 1189/10, 1973 und der Gp. 1834/2.

## Gemeinde Kirchbichl – Optionsvertrag mit der TIWAG

Information und Beschlussfassung über einen Optionsvertrag, abgeschlossen zwischen der Tiroler Wasserkraft AG und der Gemeinde Kirchbichl, betreffend das im Gemeindebesitz stehende Grundstück Gp. 1025/2 im Ausmaß von 589 m<sup>2</sup>.

## Gemeinde Kirchbichl – Übernahme einer Parkfläche in das Öffentliche Gut

Information und Beschlussfassung  
a) auf kostenlose Übernahme einer Teilfläche der Gp. 771/16 lt. Vermessungsurkunde von Hr. DI Rieser, GZl. 42 689/14 A vom 22.12.2014 sowie  
b) Widmung dieser Fläche als Öffentliches Gut (Gemeingebrauch)



**Gemeinde Kirchbichl –  
Übernahme von Privat-  
straßen**

Information und Beschlussfassung

- a) auf kostenlose Übernahme der Gpn. 771/1 (Teile der Quellenbergstraße) sowie
- b) Erklärung zur Gemeindestraße bzw. Widmung der betr. Flächen als Öffentliches Gut (Gemeingebrauch)

**Gemeinde Kirchbichl –  
Strandbadstraße (Anpas-  
sung des Straßenverlaufes  
im Bereich des Tennisplat-  
zes an den Naturstand)**

Information und Beschlussfassung über

- a) die Zu- und Abschreibung von Grundflächen im Bereich des Tennisplatzes lt. Vermessungsurkunde von Hr. DI Fleischmann, Salzburg, vom 27.04.2015, GZl. 37213/15, sowie
- b) die Widmung der betreffenden Flächen als Öffentliches Gut (Gemeingebrauch) bzw. Entwidmung aus dem Öffentlichen Gut.

**Andreas Hofer KG Kufstein – Neubeschluss Bebauungsplan  
„Bahnhofstraße 1“**

Neubeschluss des geänderten Bebauungsplanes im Bereich des Bahnhofes Kirchbichl betreffend die Gp. 741.

**Gemeinde Kirchbichl – Gebührenfestsetzung Wohn- und  
Pflegeheim**

Information und Beschlussfassung über die Festsetzung der vom Land genehmigten Heimgebühren für das Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl mit Wirksamkeit ab dem 01. März 2015.

Wohnheim Grundgebühr	€ 39,70 pro Tag
Wohnheim mit erhöhter Betreuung 1	€ 52,70 pro Tag
Wohnheim mit erhöhter Betreuung 2	€ 63,20 pro Tag
Wohnheim mit Teilpflege 1	€ 82,80 pro Tag
Wohnheim mit Teilpflege 2	€ 100,40 pro Tag
Wohnheim mit Vollpflege	€ 117,40 pro Tag

Das entspricht einer Erhöhung gegenüber den für den Zeitraum 01.03.2014 bis 28.02.2015 festgesetzten Tagsätzen von rd. 1,90 % (1,79 bis 2,33 %).

**AUSSCHÜSSE / VEREINE**



**25 Jahre Sozial- und Gesundheits-  
sprengel Kirchbichl – Bad Häring –  
Langkampfen**

Ein Grund zum Feiern und danke zu sagen!

Vor 25 Jahren wurde der Sozial- und Gesundheits-sprengel Kirchbichl - Bad Häring - Langkampfen (SGS) unter dem damaligen Obmann Jakob Bucher aus der Taufe gehoben. Als Geschenk zum Jubiläum gab's neue Räumlichkeiten, in denen die heutige Generalversammlung samt Neuwahlen stattfand.

Obmann Eckart Vcelar konnte hiezu die Bürgermeister der drei sprengel-zugehörigen Gemeinden – Herbert Rieder (Kirchbichl), Hermann Ritzer (Bad Häring) und Andreas Ehrenstrasser (Langkampfen) – die Vize-bürgermeister Hans Hautzinger (Bad Häring) und Rudolf Thaler (Langkampfen), den AK-Kammerat Werner

Salzburger und die Gründungsmit-glieder Jakob Bucher (Ehrenobmann) sowie OMR Fritz Mehnert begrüßen.

In seinem Bericht präsentierte der Obmann eine stolze Bilanz und hob die Vorreiterrolle dieser nicht mehr wegzudenkenden Sozialeinrichtung hervor.



v.li.: Werner Salzburger, Hans Schipflinger, Karl Eder, Bgm. Herbert Rieder, Uschi Wagger, Bgm. Hermann Ritzer, Obm. Eckart Vcelar, Elisabeth Partell, Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Evi Schellhorn, Lisi Toplitsch, Max Hechenberger, Valeria Huber (Foto: W. Maier)

Mit der diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester Elisabeth Partell stand von Anfang an eine kompetente und überaus engagierte Pflegedienstleiterin zur Verfügung. Im vergangenen Jahr wurden 15.872 „Essen auf Rädern“ ausgeliefert und hiefür 15.807 Kilometer zurückgelegt. Im Bereich der Hauskrankenpflege wurden insgesamt 6.747 Stunden geleistet (770 Stunden für medizinische und 5.977 Stunden auf nicht medizinische Hauskrankenpflege). Bei der Heimhilfe fielen 2.142 Stunden an. Im Jahresdurchschnitt waren 18 Mitarbeiterinnen (alle Teilzeit) beschäftigt.

Das Leistungsangebot wurde im Laufe der Zeit erweitert, was auch eine beträchtliche Zunahme der zu betreuenden Personen zur Folge hatte. Diese erfreulichen Entwicklungen machten einerseits Personalaufstockungen erforderlich und andererseits wurden die vorhandenen Räumlichkeiten zu klein. Daher kam es nicht ungelegen, dass die ehemaligen Postlokalitäten im alten Gemeindeamt geschlossen wurden und somit für den Sprengel zur Verfügung standen. Mit Unterstützung der drei Gemeinden war es dann rasch möglich, einen Finanzierungsplan zu erstellen und Mitte des letzten Jahres mit dem Umbau zu beginnen. Im Dezember konnten die Arbeiten abgeschlossen und übersiedelt werden. „Dies wäre ohne die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen“,

betonte der Obmann und hob das enorme Engagement von Karl Eder hervor, welcher Bauleiter, Elektriker, Techniker und Hilfsarbeiter in einer Person war – und das ehrenamtlich. In Summe konnten durch die Eigenleistungen rund 25.000,00 Euro eingespart werden.

Die Gesamtumbaukosten waren mit 123.600,00 Euro veranschlagt. Letztendlich kam man auf eine Endsumme von 116.600,00 Euro. Von den drei Sprengelgemeinden wurde ein Finanzierungsbeitrag von 82.234,00 Euro geleistet. Das Land steuerte einen Zuschuss von 12.124,00 Euro bei und vom Sprengel selbst wurden 20.000,00 Euro aufgebracht. „Nun fehlen uns

noch 2.242,00 Euro, die wir irgendwie aufbringen müssen“, bemerkte der Obmann abschließend.

Bürgermeister Herbert Rieder hielt dem erfreulicherweise gleich entgegen, dass die Sprengelgemeinden den noch offenen Restbetrag übernehmen werden.

Bei der Neuwahl wurde der bestehende Vorstand für drei weitere Jahre mit 100% Zustimmung bestätigt.

Abschließend erfolgte die Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen:

**Die Ehrennadel in Silber wurde verliehen an:**

**Eva Schellhorn**



Die neue Pflegedienstleiterin Uschi Wagger mit Obm. Eckart Vcelar und Geschäftsführerin Maria Jannach (Foto: W. Maier)



**Die Ehrennadel in Gold wurde verliehen an:**

- Lisi Toplitsch
- Max Hechenberger
- Valeria Huber
- Hansi Schipflinger
- Karl Eder
- Uschi Wagger
- Elisabeth Partell

Uschi Wagger wurde für 20 Jahre und die Pflegedienstleiterin Elisabeth Partell – welche mit 1. Juni in den wohlverdienten Ruhestand trat – für 25 Jahre Sprengeltätigkeit geehrt.

Die Pflegedienstleitung obliegt künftig Uschi Wagger. Als Stellvertreterin wird ihr Andrea Kaufmann zur Seite stehen. (wma)



Bgm. Herbert Rieder bei der Auszeichnung bzw. Verabschiedung von Elisabeth Partell (Foto: W. Maier)



## Infos von GR Mag. Franz Hörmann – Obmann des Umweltausschusses



### Hohe Energie-Auszeichnung für die Gemeinde Kirchbichl

Die Gemeinde Kirchbichl wurde für ihre vorbildhaften Leistungen im Bereich der Energieeffizienz von Umweltminister Andrä Rupprechter mit dem European Energy Award, der höchsten Auszeichnung auf europäischer Ebene für Österreichs Energie- und Klimaschutzgemeinden, ausgezeichnet.

Die Auszeichnung in Silber erhalten jene e5-Gemeinden, die drei „e“ erreichen. Fünf „e“ belohnt die europäische Organisation mit Gold.



Bundesminister Andrä Rupprechter, Bruno Oberhuber (Energie Tirol), Franz Hörmann, Helmut Strasser (e5 Österreich, v.li.) (Foto: BMLFUW/APA-Fotoservice/Buchauer)



**Neue Förderungen für Familienelektrolastenfahrrad, Elektromoped und stationäre Solarstromspeicher**

Die bereits umfangreichen Förderungen der Gemeinde Kirchbichl für energie- bzw. umweltschonende Maßnahmen wurden neuerlich erweitert und werden nun auch für nachfolgende Anschaffungen bzw. Investitionen gewährt:

Anschaffung:	Förderhöhe:	Förderungsvoraussetzungen:
<b>Familien- elektrolasten- fahrrad</b> (Familienbike)	€ 400,-	Hauptwohnsitz: Kirchbichl; pro Haushalt eine Förderung; Kaufpreis mind. € 1.500,00 Ankauf nach dem 1.6.2015
<b>Elektromoped</b> (Elektroscooter)	€ 600,-	wie oben angeführt
<b>Stationäre Solarstrom- speicher</b>	€ 128,00 pro 1 kWh Speicher-Kapazität; Maximalförderung 5 kWh = € 640,00	Hauptwohnsitz: Kirchbichl; Lithium-Technologie-Basis; Bewertung durch Energie- berater nach den Richtlinien der OÖ Landesregierung



Foto: Klimabündnis Tirol/Lechner

## Einladung zum ersten Familienradwandertag

Heuer findet die Mobilitätswoche vom 16. bis zum 22. September statt. Die Gemeinde Kirchbichl veranstaltet erstmalig einen Familienradwandertag am

**Samstag, den 19. September 2015, von 13.00-18.00 Uhr, beim Bauhof der Gemeinde Kirchbichl.**

**Handeln gegen den Klimawandel durch Radfahren!  
Mehr Lebensqualität durch weniger Verkehr!**

**Programm:**

- 13.00 Uhr Treffpunkt beim Gemeindebauhof (Anmeldung und Registrierung für das Gewinnspiel.)
- 13.30 Uhr Abfahrt der Gruppen; Ankunft bis spätestens 16.00 Uhr
- 16.00 Uhr Preisverleihung
- 16.30 Uhr Grillparty (Ende ca. 18.00 Uhr)

**Zusatzprogramm:**

- › Informationsstand der Gemeinde Kirchbichl mit unserem Mobilitätsberater Reinhard Schellhorn (Taschenfahrplan, Schnuppertickets usw.)
- › E-Bike-Mechaniker für Manteltausch bzw. Schaltungseinstellung.
- › Familienelektrolastenfahrrad zum Ausprobieren.

**Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt (Ersatztermin bei Regen: Samstag, 26. September)**

# 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kirchbichl; Neues Wechselladerfahrzeug (WLF) mit Kran gesegnet



Gebührend zum runden Bestandsjubiläum fand am 10. April ein Festakt statt. Als Ehrengäste waren anwesend: Bgm. Herbert Rieder, die beiden Vizebürgermeister Wildfried Ellinger und Franz Seil, Feuerwehrkurat Pfarrer Günter Guggumos, AK Helmut Burgstaller, Feuerwehrarzt Dr. Heinrich Prennschütz-Schützenau, Kdt. Michael Druckmüller und Kdt.Stv. Dominik Schweinberger (FF Kastengstatt), Fahnenpatin Maria Burgstaller sowie die Patin des neuen Fahrzeuges Karin Brunner. Zum Jubiläum schenkten sich die Kirchbichler ein „neues“ WLF (Wechselladerfahrzeug mit Kran).

Im Zuge eines kurzen geschichtlichen Rückblicks informierte Kommandant Embacher, dass die Wehr am 1. Mai 1875 von 12 Kirchbichlern aus der Taufe gehoben wurde. Dies war damals die dritte Wehr im Bezirk – nach Kufstein und Rattenberg. 1924 wurde die erste Motorspritze angeschafft und 1927 ein neues Feuerwehrhaus errichtet. Im Jahre 1975 ging das heutige Gerätehaus in Betrieb. 1995 erfolgte die stille Alarmierung mittels Pager. Seit 2011 ist Martin Embacher Kommandant und damit der 14. „Chef“ der Kirchbichler Florianijünger mit einem Mannschaftsstand von 114 Personen.

Faktisch als selbst finanziertes Jubiläumsgeschenk wurde zur 140-Jahr-Feier ein gebrauchter LKW aus Deutschland angekauft und in Eigenregie um- und aufgebaut. Aus dem LKW wurde nach und nach ein Feuerwehr-



Pfarrer Günther Guggumos bei der Segnung des neuen WLF



Im Zuge der Jubiläumsveranstaltung wurde dem langjährigen Feuerwehrmitglied Max Pfandler zum 65. Geburtstag gratuliert und ein Geschenkkorb überreicht. (Fotos: W. Maier)

fahrzeug, das bei Katastrophenfällen allen Anforderungen gerecht wird. So wurde neben einer Brücke ein Boots-aufbau gefertigt. Der Container des ausgemusterten Ölwehrrfahrzeuges wurde für Katastrophenzwecke „runderneuert“, verlängert und ausgebaut – und dies alles in Wechsella-

derbauweise. Jeder Teil, ob Container, Brücke oder Boots-aufbau kann separat und schnell mit dem Wechselladerfahrzeug bestückt werden. Ein großer Vorteil ist der Boots-aufbau, wobei man mit dem Fahrzeug direkt zur Wasserungsstelle fahren und das Boot ins Wasser lassen kann. Beim



Grundfahrzeug handelt es sich um einen MAN / TGA mit 320 PS samt Allrad, Baujahr 2005 und drei Achsen. „In Summe gesehen ein Fahrzeug, um das uns künftig andere Wehren beneiden werden“, so Kommandant Embacher.

„Ein großes Plus ist hier der Kostenfaktor“, so Bgm. Herbert Rieder, der begeistert ist von der Idee des Wechselladers. Nachdem man mit diesem Fahrzeug verschiedene Gerätschaften, Container oder auch das Boot befördern kann, sind Einsparungen beim Fuhrpark möglich. Die Kosten für dieses Fahrzeug samt den kompletten Umbauten beliefen sich auf 85.000.00 Euro. 20.000.00 Euro wurden von der Gemeinde beigesteuert, die restliche Summe wurde von der Feuerwehr selbst aufgebracht, sei es aus der Kameradschaftskasse, durch Spenden oder den Einnahmen aus diversen Veranstaltungen. Nicht mit-



v.li.: Michael Pumpfer, Kdt. Martin Embacher, Kdt.Stv. Michael Brunner, Robert Brändle (Foto: W. Maier)

einberechnet sind hier die unzähligen Stunden, welche die Feuerwehrmänner aufgewendet haben.

Kommandant Martin Embacher und sein Stellvertreter Michael Brunner

bekamen aus den Händen der Ausschussmitglieder Michael Pumpfer und Robert Brändle einen geschnitzten Florian als Dank für ihre hervorragende Arbeit in dieser Causa überreicht. (wma)

## Obst- und Gartenbauverein Kirchbichl unter neuer Führung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins am 17. April im Gasthof Strandbad stand neben der traditionellen Blumenschmuck- und Siedler-ehrerung auch die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm.

Franz Hotter war 21 Jahre lang Obmann-Stellvertreter bzw. die vergangenen 12 Jahre Obmann des Vereins und trat zur Neuwahl nicht mehr an. Seine Schriftführerin Maria Pfandl legte nach 27 Jahren ebenfalls ihr Amt zurück.



v.li.: Franz Hotter, Helmut Soitner, Vzbgm. Wilfried Ellinger, Maria Pfandl, Bgm. Herbert Rieder, Wolfgang Weißbacher, Hansjörg Lintner (Foto: Obst- u. Gartenbauverein)

### Der neu gewählte Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

**Obmann:** Helmut Soitner („Großkink“), **Obm.-Stellvertreter:** Hansjörg Lintner („Brugger“)

**Schriftführer:** Wolfgang Weißbacher („Kirchstiegl“), **Schriftführer-Stellvertreter:** Bernhard Haberl

**Kassier:** Richard Hotter, **Kassier-Stellvertreter:** Helmut Kirchmair, **Kassaprüfer:** Franz Gratt und Michael Strobl



Aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit für den Verein wurde vom Vorstand beschlossen, Franz Hotter zum Ehrenobmann zu ernennen. Während dieser Zeit wurden von ihm und seinen Helfern insgesamt 800.000 kg Obst zu Saft gepresst. Maria Pfandl erhielt ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft.

Bei der Blumenschmuckkehrung betonte Bürgermeister Rieder, dass insgesamt 466 Objekte (Wohn- und Bauernhäuser) und Gärten bewertet wurden. Der Gemeinde ist ein schönes, blühendes Ortsbild einiges wert und so werden für diese Aktion jährlich rd. € 10.000,00 aufgewendet. Eine besondere Anerkennung wurde

den Eigentümern von 10 Wohn- und 9 Bauernhäusern zuteil. Beim abschließenden Vortrag von Clemens Enthofer wurden die Anwesenden mit schönen Bildern von Gärten und Parks in die Euregio Tirol / Trentino entführt. Musikalisch umrahmt wurde der Abend wieder von den „Fritz-Dirndl’n“.

## SPORT

# Höchste Auszeichnung für Siegfried Vorauer – Obmann des TTC Raiba Kirchbichl



Im Zuge der Jahreshauptversammlung des Tiroler Tischtennisverbandes wurde dessen 80-jähriges Bestehen gefeiert und diese Gelegenheit wahrgenommen, um zwei langjährige Funktionäre zu ehren. Ingenieur Gerhard Enders (seit 30 Jahren Präsident des TTTV) und dem Obmann des TTC Raiba Kirchbichl Siegfried Vorauer – der seit 50 Jahren die Geschicke des TTC Raiba Kirchbichl maßgeblich mitgestaltet – wurde vom Präsidenten des österreichischen Tischtennisverbandes Hans Friedinger die höchste Ehrung des ÖTTV – das goldene Ehrenzeichen – überreicht. Damit wurde seine 40-jährige Tätigkeit im Vorstand des TTTV (30 Jahre davon als Vizepräsident) und sein jahrzehntelanges Wirken auf nationaler Ebene mit der Bundesliga-



Damen-Mannschaft sowie die überaus erfolgreiche Nachwuchsarbeit gewürdigt. Sigi Vorauer legte seine Tätigkeit im

Vorstand des TTTV zurück. Für seine Verdienste wurde ihm zudem die Ehrenmitgliedschaft des Tiroler Tischtennis-Verbandes zuerkannt.

**Redaktionsschluss für die  
Oktober-Ausgabe der Gemeindezeitung:  
Freitag, 11. September 2015!**



# Sportlerehrung 2015



Am 29. Mai lud die Gemeinde insgesamt 45 Personen in den Mehrzwecksaal zur Sportlerehrung 2015. Ausgezeichnet wurden wiederum jene Kirchbichler Sportlerinnen und Sportler, welche im vergangenen Jahr entweder einen Tiroler Meistertitel holten oder auf nationaler bzw. internationaler Ebene besonders erfolgreich waren.

Überreicht wurden die Ehrengeschenke der Gemeinde von Bgm. Herbert Rieder und seinem Vize Wilfried

Ellinger. Neben den vielen Landesmeistertiteln und Erfolgen bei Staatsmeisterschaften waren die Leistungen des Kirchbichler Behindertensportlers Andreas Gratt besonders hervorzuheben, welcher sich als Einziger mit einem 3. Platz im Mannschaftsbewerb beim Weltcup in Hannover mit der Sportpistole (25 Meter) auf internationaler Ebene in Szene setzen konnte.

Für viel Begeisterung sorgten die Einlagen der Hip Hop Tanzgruppe „Rem!X“. Mit dem 3. Platz bei der

österreichischen Hip Hop Meisterschaft in Graz im Mai 2014 konnte man den bisher größten Erfolg verbuchen und sich damit für die Weltmeisterschaft in Bochum qualifizieren.

Musikalisch wurde der Abend von „The Swingin' Stones – Big Band Kundl“ begleitet.

Bürgermeister Rieder moderierte die Veranstaltung wieder in gekonnt humorvoller Weise und wünschte abschließend allen Akteuren weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

## Erfolgreiche Kirchbichler Sportlerinnen und Sportler auf nationaler und internationaler Ebene



Andreas Gratt mit Bgm. Rieder und Vzbgm. Ellinger



# 30 Jahre Triathlon in Kirchbichl



Der Greenhorns/Bichlwang Freizeitclub hat in seiner 30-jährigen Triathlon-Geschichte witterungsbedingt schon schlechtere Tage erlebt, als beim Jubiläumsevent am 6. Juni 2015. Die Jubiläums-Auflage fand nämlich bei strahlendem Sommerwetter mit idealen Badebedingungen und einer dementsprechenden Zuschauerresonanz im Moorstrandbad Kirchbichl statt. Die Verantwortlichen und ihre fleißigen Helfer leisteten – wie schon die Jahre zuvor – hervorragende Arbeit. Vieles ist im Laufe der Zeit zur Routine geworden und dennoch bleibt den Funk-

tionären eine gewisse Anspannung in der Vorbereitung und Durchführung nicht erspart. Aber gerade deshalb ist die älteste Tiroler Triathlon-Veranstaltung ganz besonders und vor allem sehr beliebt in ihrer Art.

Als Verbandsgeschenk wurde dem Verein die Durchführung der Tiroler Meisterschaft und das österreichische Masters in der olympischen Distanz zugesprochen. Zum Jubiläum gab's für die Athleten ein Starterpaket und im Zieleinlauf einen Lebkuchen - als Indiz auf die Herzlichkeit des Events.

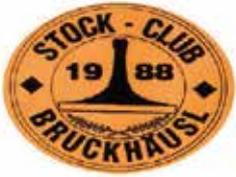
Vor der Siegerehrung wurden seitens der Dachverbände Erinnerungsge-

schenke an den Veranstalter mit dem Wunsch überreicht, diese traditionsreiche und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Veranstaltung fortzuführen.



Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung wurde von den Greenhorns dem Kirchbichler Schüler Simon Mair eine Spende für eine Pferdetherapie überreicht (Foto: PAS Schwaighofer)





## Stockclub Bruckhäusl ermittelte wieder seine Dorfmeister

Die Bruckhäusler Dorfmeisterschaft im Stockschießen für Vereine und Betriebe hat nach wie vor eine enorme Anziehungskraft und war wieder ein voller Erfolg. Am Turnier, das in zwei Klassen ausgetragen wurde, nahmen insgesamt 63 Mannschaften teil.

In der allgemeinen Klasse siegte die Mannschaft „Gemeinde“ mit Alois Auer, Andreas Spitzenstätter sowie Roswitha und Johannes Lanner. Den Vizemeistertitel holte sich die „Mösl Alm“ mit Anton Eder, Erich Thaler, Toni Eder und Markus Leger. Auf den dritten Platz kam „Willis Team“ mit Willi, Markus und Stefanie Lanner sowie Hermann Breit.

In der Hobbyklasse durften sich die „Dornauer Eisbären Mixed“ (Johann Kuen, Lisi Oberleitner, Edith Miess und Wolfgang Brantner) über ihren Titel freuen. Den zweiten Platz belegte der „Krippenbauverein“ (Maria Pfandl, Johann Spitzenstätter, Elisabeth Steiner und Johann Mössner) vor der Firma „Brändle“ (Robert Brändle, Hubert Pfandl, Michael Hauser und Gerhard Haidinger).

Beim Frühschoppen am 4. Juni mit der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl konnte Obmann Johannes Lanner viele Ehrengäste, Firmenchefs und Mitglieder begrüßen. Zur Preisverteilung am Nachmittag spielten die „Gradl-Buam“ zum Tanz auf.



Sieger der Allgemeinen Klasse: Alois Auer, Andreas Spitzenstätter, Roswitha und Johannes Lanner (v.li.)



Sieger der Hobby-Klasse: Johann Kuen, Lisi Oberleitner, Vzbgm. Wilfried Ellinger, Elisabeth Steiner, Wolfgang Brantner (Fotos: STC Bruckhäusl)

Der STC Bruckhäusl bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und jenen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

**Redaktionsschluss für die  
Oktober-Ausgabe der Gemeindezeitung:  
Freitag, 11. September 2015!**



# Computeria eröffnet – Kirchbichler SeniorInnen entdecken die digitale Welt

Im Internet nach Reiseangeboten suchen, mit den Enkeln im Ausland chatten, E-Mails statt Briefe schreiben oder digitale Fotoalben vom letzten Ausflug erstellen – all das und noch viel mehr können SeniorInnen in der Computeria Kirchbichl lernen. Gelegenheit dazu haben alle Interessierten jeden Montag von 15 bis 17 Uhr.

LR<sup>in</sup> **Beate Palfrader** eröffnete das Begegnungs- und Lernzentrum am 17. April, gemeinsam mit Bürgermeister **Herbert Rieder** und Projektleiter **Johannes Lanner**. Beheimatet ist das nunmehr 21. Tiroler „Fitnesscenter für den Geist“ im Computerraum der örtlichen Neuen Mittelschule (NMS) in der Ulricusstraße 20.

„Mir ist es ein großes Anliegen, neue Begegnungs- und Lernplattformen für ältere Menschen zu schaffen, ihr freiwilliges Engagement zu unterstützen und den Austausch zwischen den Generationen zu fördern“, betonte LR<sup>in</sup> Palfrader eingangs. „In der Computeria Kirchbichl gelingt das auf vorbildhafte Weise.“ Denn bei ihrer Entdeckungsreise durch die digitale Welt werden die derzeit 15 TeilnehmerInnen nicht nur von sechs Ehrenamtlichen, sondern auch von SchülerInnen und Lehrpersonen der NMS unterstützt.

## Brücke zwischen den Generationen

„Die Computeria ist eine große Bereicherung für das soziale und gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde. Denn sie schlägt als Ort des gelebten Miteinanders eine



Beate Palfrader (vo. li.) und Herbert Rieder (Mitte) lassen sich die Computeria von Johannes Lanner (vo. 2.v.li.) erklären (Foto: W. Maier)

Brücke zwischen jüngeren und älteren Menschen“, betonte Bgm Herbert Rieder. „Ich hoffe, dass zahlreiche Kirchbichler Seniorinnen und Senioren, aber auch Menschen aus den umliegenden Gemeinden, dieses Angebot nutzen und die digitale Welt für sich entdecken.“

## Computer + Cafeteria = Computeria

In der Computeria kann der Umgang mit PC, Handy, Laptop und Internet in aller Ruhe ausprobiert und geübt werden. Dazu stehen acht Laptops, ein Drucker und Scanner sowie die Computer der NMS zur Verfügung. „Wir bieten keine klassischen Computerkurse an, sondern ermutigen ältere Menschen ganz nach der Devise ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ dabei, Texte zu verfassen, E-Mails zu schreiben, Bankgeschäfte online zu erledigen

oder digitale Fotos zu bearbeiten“, erklärte Projektleiter Johannes Lanner. Dabei bleibe auch Zeit für nette Gespräche bei einer Tasse Kaffee.

## Ziel: Geistig fit und selbstbestimmt

2012 vom Land Tirol ins Leben gerufen, gibt es die Computerias mittlerweile in über 20 Tiroler Gemeinden. Im Vorjahr kürte das Bundesministerium die Tiroler Bildungsinitiative sogar zum österreichweiten „Good Practice Modell“. „Lebenslanges Lernen ist in Tirol kein leeres Schlagwort, sondern wird durch Initiativen wie die Computerias zur Realität. Ziel ist es, die geistige Fitness möglichst lange zu erhalten und eine selbstbestimmte Lebensführung zu unterstützen“, sagte die für SeniorInnen zuständige Landesrätin abschließend.

**Computeria Kirchbichl**, Neue Mittelschule, Ulricusstraße 20, 6322 Kirchbichl, **Kontakt:** Johannes Lanner, Tel.: 0650 7601681  
E-Mail: johannes.lanner@a1.net, **Öffnungszeiten:** Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr.



## „Aktion sauberes Kirchbichl“ – Viele fleißige Helfer befreiten das Gemeindegebiet vom Unrat

Am 18. April schwärmten die Schüler-innen und Schüler sowie viele freiwillige Helfer der Kirchbichler Vereine aus, um das Ortsgebiet vom sorglos weggeworfenen Müll zu befreien.

Insgesamt nahmen an der „Aktion sauberes Kirchbichl“ über 200 Personen teil. Auch heuer wurden einige Tonnen Unrat eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Nun darf man sich wieder über saubere Wälder, Wanderwege, Böschungen, Wiesen und Uferbereiche freuen.

Nach Abschluss der Aktion wurde allen Beteiligten mit einer guten Jause für ihren vorbildlichen Einsatz gedankt.



Der „Frühjahrsputz“ sorgt alljährlich für ein sauberes Ortsbild

Der Organisator GR Johannes Lanner hofft auch im nächsten Jahr wieder auf eine derart große Unterstützung beim Säubern.

## Segnung für die neue Bikersaison

Heuer gilt es 15 Jahre MSV Kirchbichl zu feiern. Zur Saisoneroöffnung kamen an die 250 BikerInnen zur Motorradsegnung mit ihren mehr oder minder heißen „Öfen“. Gern gesehen sind dabei immer wieder auch die „Kleinen“ – gemeint sind damit die Fahrerinnen und Fahrern von Mofa`s, Moped`s und Vespa`s. Wie alljährlich hielt Pfarrer Günther Guggumos einen Wortgottesdienst und segnete dann alle Motorradfreaks samt ihren fahrbaren Untersätzen. Mit dabei war auch die Einsatzstaffel des Samariterbundes mit ihrer Motorradpatin Doris Hagleitner.

Nach der Segnung startete man zu einer kleinen Rundfahrt über Bad Häring bis zum Kirchbichler Gasthof „Grattenbrücke“, wo eine nette Feier stattfand. (wma)



Pfarrer Guggumos bei der Segnung der „heißen Öfen“




# ICH FÜR MICH

## Ein Betrieb stellt sich vor

In Kirchbichl ist an der alten Lofererstraße (Haus-Nr. 3 – gleich nach dem Grattenberg!) ein neuer Betrieb entstanden. Im „**ICH FÜR MICH**“ findet jede/r – wie der Name schon verrät – Leistungen, die einem **GUT TUN** usw.:

### Hairless

#### Enthaarung mit Zuckergel

Diese Art der Haarentfernung ist selbst für Venenleidende und Neurodermitiker problemlos anwendbar.

Terminvereinbarung:

Claudia Sulzenbacher, Tel.: 0650 / 8488 820

### RINA Cosmetic

#### „Schönheit von Kopf bis Fuß“

Das Kosmetikstudio bietet viele Dienstleistungen rund um das Thema Schönheit an – unter anderem Permanent Make Up und Nailart.

Ansprechperson:

Katharina Aschaber, Tel.: 0664 / 2341 644



v.li.: Katharina Aschaber, Christoph Huber und Claudia Sulzenbacher

### Fitnesscenter

#### Kurzzeitfitness:

Dauer ca. 45 Minuten pro Training

Modernste Physiotherapiegeräte – auch für Schmerzpatienten geeignet. Training von Kraft und Ausdauer – Beckenbodentherapiegerät – Ernährungsprogramm.

Weitere Infos und Auskünfte unter:

Tel.: 05332 / 717 56

### Gehirnentfaltung

#### Training für Geist und Seele

Spaßiges Gruppentraining „Life Kinetik“. Senioren bleiben geistig fit, Berufstätige werden stress-resistenter und Schüler konzentrierter. Klopfakupressur befreit von Ängsten, Stress und seelischen Blockaden.

Ansprechperson:

Christoph Huber, Tel.: 0676 / 4150 934



# Wasserversorgungsanlage der Wasserwerksgenossenschaft Kirchbichl-Oberndorf



Informationen über die Trinkwasserqualität gem. Trinkwasser-  
serverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001)

## 1) Quellgebiet „Terrasse Bad Häring“ (Hochbehälter Mooshäusl) Versorgungsgebiet: Gesamtes Netz außer Wirtschaftspark Nord Analysenergebnis (Probennah- men vom 05.11.2014):

- **Nitrat:**  
12,2 mg NO<sub>3</sub>/l (Probenahme von Mischwasser aller Quel-  
len HB-Mooshäusl) (Parameterwert: 50,0 mg NO<sub>3</sub>/l)
- **Pestizide:**  
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine  
Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:**  
16,49 °dH (Probenahme von Mischwasser aller Quellen  
HB-Mooshäusl)
- **pH-Wert 25°C:**  
7,62 (Probenahme von Mischwasser aller Quellen  
HB-Mooshäusl)

## 2) Quellgebiet „Saulich“ (Hochbehälter Saulich) Versorgungsgebiet: Wirtschaftspark Nord - Bichlwang Analysenergebnis (Probennahmen vom 05.11.2014):

- **Nitrat:**  
12,3 mg NO<sub>3</sub>/l (1 Probennahme)  
(Parameterwert: 50,0 mg NO<sub>3</sub>/l)
- **Pestizide:**  
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine  
Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:**  
18,19 °dH (1 Probennahme).
- **pH-Wert 25°C:**  
7,54 (1 Probennahme)

## 3) Tiefbrunnen Winkelheim Versorgungsgebiet: Gesamtes Netz Analysenergebnis (Probennahmen vom 23.09.2014):

- **Nitrat:**  
4,67 mg NO<sub>3</sub>/l (1 Probennahme)  
(Parameterwert: 50,0 mg NO<sub>3</sub>/l)
- **Pestizide:**  
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine  
Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:**  
12,57 °dH (1 Probennahme).

- **pH-Wert 25°C:**  
7,68 (1 Probennahme)

Die vollständigen Analysenergebnisse liegen zur Einsicht  
bei Obm. Andreas Gugglberger (Tel. 0699/11160602) auf.

## Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Kirchbichl (Bruckhäusl)

Analysenergebnis (Probennahmen vom 30.03.2015):  
Versorgungsgebiet: WVA der Gemeinde – Bereich Bruck-  
häusl

- **Nitrat:**  
14,40 mg NO<sub>3</sub>/l (Parameterwert: 50,0 mg NO<sub>3</sub>/l)
- **Pestizide:**  
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine  
Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:**  
15,67 °dH
- **pH-Wert 25°C:**  
7,93
- **UV-Durchlässigkeit:**  
72,60 %

Die vollständigen Analysenergebnisse liegen zur Ein-  
sicht beim Leiter des Gemeindebauamtes Ing. Andreas  
Egger (Tel. 87102-16) auf.

## Wasserversorgungsanlage Bichlwang

Analysenergebnis (Probennahmen vom 14.08.2014):  
Versorgungsgebiet: Bereich Bichlwang

- **Nitrat:**  
17,90 mg NO<sub>3</sub>/l (Parameterwert: 50,0 mg NO<sub>3</sub>/l)
- **Gesamthärte:**  
18,09 °dH
- **pH-Wert 25°C:**  
7,77

Die vollständigen Analysenergebnisse liegen zur Ein-  
sicht beim Obmann der Wasserinteressentschaft Bichl-  
wang, Mag. Hanspeter Hauser (Tel. 05332/22888) auf.



## Viel Begeisterung beim Frühjahrskonzert der Bundesmusik Kapelle Kirchbichl

Am 11. April gab die Bundesmusik Kapelle Kirchbichl zum Beginn des Musikjahres ihr Frühjahrskonzert in der Turnhalle der Volksschule Kirchbichl zum Besten, welche bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Wochenlang hatten die Musikanten für diesen Abend geprobt und boten dem Publikum ein vielseitiges Programm, das sich sehen und hören lassen konnte. Kapellmeister Hermann Noel verstand es hervorragend, Stücke aus allen Richtungen zu einem musikalischen Blumenstrauß verschmelzen zu lassen.

Den Auftakt machte Michael Geislers „Festival Signation“, gefolgt von der Ouvertüre „Pariser Leben“ von Jacques Offenbach und Gottfried Veits Tongemälde „Reich der Dolomiten“. Ein besonderes Schmankerl hob sich der Kapellmeister für den Mittelteil des Konzertes auf. Bei dem Stück „Csardas“ von Vittorio Monti stellte Solist Christoph Mayr sein Talent und Können auf dem Xylophon unter Beweis und versetzte die Zuhörer in Staunen. Der erste Konzertteil wurde mit dem „Vaterländischen Marsch“ von Johann und Josef Strauss beendet.

Modern und schwungvoll eröffnete man den zweiten Konzertteil mit „An Olympic Dream“ von Dean Jones, gefolgt von dem Stück „Mexikanischer Feuertanz“ von Franz Hauck. So richtig modern wurde es dann beim „Pop Mix“, einem von Bernhard Hauser arrangierten Medley von Chartstürmern wie „Rolling in the Deep“ (Adele) und „Gangnam Style“ (PSY), das auch auf Grund der vielen Showeinlagen tosenden Applaus erntete. Schlusshighlight und auch das letzte Stück des offiziellen Konzertprogramms war Otto M. Schwarzs „Asteroïd“ – eine symphonische Ouvertüre



v.li.: Kapellmeister Hermann Noel, Obm. Hannes Schratenthaler, Jubilar Walter Ellinger und Bez.-Obmann-Stv. Raimund Winkler



Stolz auf das Leistungsabzeichen: (v.li.) Carina Egger, Lisa-Maria Eberharter und Jakob Reiter

bei der die Musik Kapelle mit Bildmaterial und durch einen Sprecher kräftig unterstützt wurde. Das Kon-

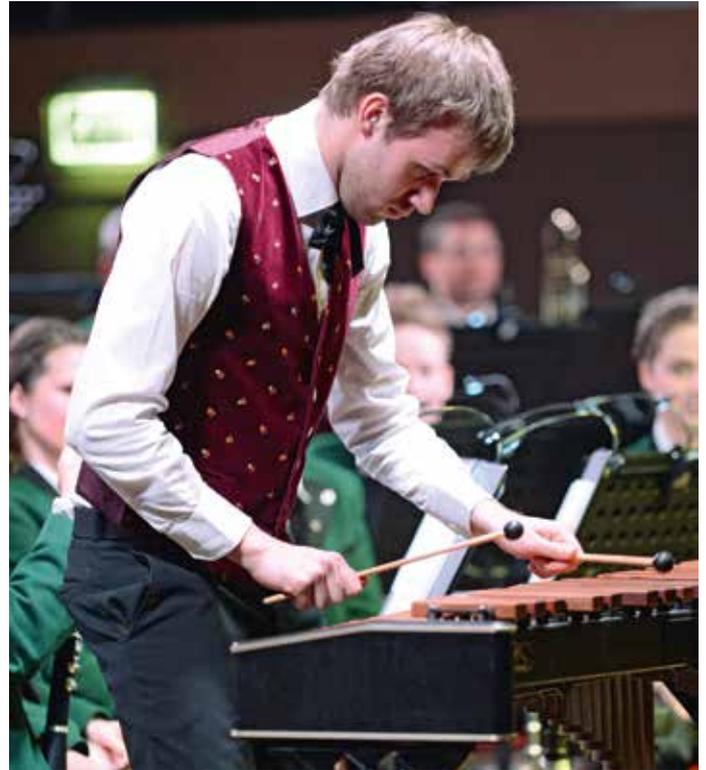
zert war jedenfalls ein interessantes, musikalisches Feuerwerk, das unter anderem mit einem Medley von Udo



Jürgens zu Ende ging. Wie jedes Jahr ließ man allerdings nicht nur die Musik sprechen. Das Frühjahrskonzert bildet einen hervorragenden Rahmen, um die Leistungen der einzelnen Musikanten in den Vordergrund zu stellen und entsprechend zu würdigen. Allen voran stand dabei die Jugend. Drei Nachwuchstalente haben im abgelaufenen Jahr das **Jungmusikerleistungsabzeichen** abgelegt: **Carina Egger** in **Silber** auf der Querflöte, **Lisa-Maria Eberharter** in **Bronze** auf der Querflöte und **Jakob Reiter** ebenfalls in **Bronze** auf der Trompete. Darüber hinaus wurde **Walter Ellinger** für **50 Jahre Mitgliedschaft** bei der Bundesmusikkapelle Kirchbichl geehrt.

In bewährt gekonnter Weise führte DI Dr. Stefan Ungerhofer wieder durch das Programm. Er ist bereits seit Jahren fester Bestandteil der Veranstaltung und kaum wegzudenken. Auch heuer verzauberte er das Publikum mit Witz, Charme und gekonnter Rhetorik.

*Die Bundesmusikkapelle Kirchbichl möchte sich auf diesem Wege für die zahlreichen Spenden anlässlich des traditionellen Maiblasens nochmals ganz herzlich bedanken! Ein besonderes Vergelt's Gott gilt jenen Familien, welche die Musikantinnen und Musikanten auf ihrer anstrengenden Marschrouten mit Speis und Trank bestens versorgt haben!*



Solist: Christoph Mayr

## TERMINE / VERANSTALTUNGEN

# Tennisclub Kirchbichl

## FAMILIEN- und HERBSTFEST

am 19. September 2015

### auf'n Tennisplatz Kirchbichl



**Ab 15.00 Uhr:** Hüpfburg, Pfeilbogenschießen, Glückstrommel mit Preisen für Kinder und anderen tollen Spielen

**Ab 18.00 Uhr:** Festzelt mit Hexenbar und Weinstand, Tombola

**DJ Midi sorgt ab 18.00 Uhr für a lässige Musig!**

Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt. Auf euer Kommen freut sich der TC Kirchbichl!  
Eintritt: Freiwillige Spenden – der Vorstand des TCK

# Bezirksmusik- fest 2015



31. Juli - 2. August in Angerberg

**Freitag  
31. Juli**

**RAT BAT BLUE**

Die Coverband der letzten 20 Jahre mit einer geballten Ladung fetziger Hits aus der Rock-Pop Geschichte und topaktuellen Chartbreakern der Hitparade - alles live!

Beginn: 21:00 Uhr, Eintritt: € 7,-

**Samstag  
1. August**

**“Trachten-  
modenschau”**

**Oberkraimer  
Allstars**

**“DIRNDL TRIFFT TRACHT”**

Trachtenmodenschau der Firma Mowa aus Kundl.

**“OBERKRÄINERABEND”**

Manfred Gradwohl & seine ALLSTARS

Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: € 7,-

**Sonntag  
2. August**

**Festumzug  
21 Kapellen**

**Festgaudi  
mit  
“Echt  
Böhmisch”**

**“BEZIRKSMUSIKFEST”**

09:00 Uhr Messe Mariastein mit Abordnungen aller Musikkapellen

11:00 Uhr Festumzug mit Marschbewertung ab Sportzentrum Angerberg

Konzerte der:

BMK Oberlangkampfen

BMK Angath

BMK Unterlangkampfen

16:00 Uhr Festgaudi mit “Echt Böhmisch”

Eintritt: frei

**3-Tagespass € 10,- Kartenvorverkauf: BMK, FFA, SVA, Raika, Gemeinde Angerberg**



# Bezirksmusik- fest 2015



31. Juli - 2. August in Angerberg



## Busfahrplan Haltestellen

Freitag 31. Juli  
Samstag 1. August

stündlich:

Hinfahrt  
ab 19.00 Uhr

Rückfahrt  
ab 00.00 Uhr

19.00 Dreiklee  
19.05 Glatzham  
19.10 FF Kleinsöll  
19.20 Kundl Gemeinde  
19.25 Breitenbach Gemeinde  
Firstsiedlg. Bushaltestelle  
19.30 Schönau Kreuzung Thal  
19.35 Embach Rading  
19.30 Schlossblick

19.00 Dreiklee, FF Mariastein  
19.10 FF Niederbreitenbach  
19.13 Lagerhaus Langkampfen  
Oberlangkampfen Brückenwirt  
19.20 Kirchbichl Kirche  
Grattenbrücke - Wörgl Stadtamt  
19.30 Wörgl Bahnhof  
Rupert-Hagleitner-Str. (Bergbauer)  
19.35 Bushaltestelle E3 - Angath Tankstelle  
19.40 Bushaltestelle Fürth, FF Angerberg



**MOWA**  
Deine ganz  
besondere  
Trachtenmode





# Statistische Daten aus dem Meldeamt – bis 30.06.2015

## Hochzeitsjubiläen:



<b>25-Jahre - „Silberne Hochzeit“:</b>		Anneliese und Franz Pusterer	26.05.65
Monika und Mathias Greiderer	26.05.90	Renate und Dieter Martinz	05.06.65
Elfriede und Hubert Kobler	02.06.90	Veronika und Günter Schipflinger	05.06.65
<b>50-Jahre - „Goldene Hochzeit“:</b>		Ernestine und Johann Lanner	27.06.65
Gertraud und Friedrich Fankhauser	19.04.65	<b>60-Jahre - „Diamantene Hochzeit“:</b>	
Christa und Karl-Heinz Kapfinger	25.04.65	Elisabeth und Georg Prem	09.04.55
Helga und Franz Lanner	08.05.65	Margareta und Hubertus Gritsch	16.05.55
Monika und Leo Eberwein	22.05.65	Ilse und Johann Ponholzer	11.06.55

## Altersjubilare: 01.04. – 30.06.2015



<b>70 Jahre</b>	<b>75 Jahre</b>	<b>80 Jahre</b>	Leopold Jenko
Erich Schroll	Leo Margreiter	Irmgard Leitinger	<b>90 Jahre</b>
Alois Stöckl	Hermine Fuchs	Seraphina Amort	Barbara Entner
Josef Papp	Maria Oberhofer	Helga Reiter	Maria Kaindl
Elfriede Schön	Martha Casazza	<b>85 Jahre</b>	Edeltrudis Fritz
Ludwig Bölkow	Maximilian Schipflinger	Margareta Fritz	Hildegard Greiderer
Hüseyin Demirel	Maria Gaun	Josef Stöckl	Frieda Biechl
Maria Heckmüller	Rosa-Maria Schwarzenauer	Otto Parolini	Anna Knöpfler
Mehmet Eraslan	Josef Steiner	Rosa Adelsberger	Rosa Huter
Anna Rauch-Pangrazzi	Heinz Brändle	Herbert Fürst	Elisabeth Ellerböck
Berta Pointner	Rosina Mühlbichler	Georg Lintner	Hubertus Gritsch
Katharina Astl	Anna Hladik	Anna Beer	<b>95 Jahre</b>
Peter Saurer	Paul Lochbihler	Edith Hirn	Franz Lorenz
Siegfried Vorauer	Josef Geisler	Theresia Stubenböck	Anna Wechselberger
Hans-Dieter Hennings	Alfonsa Egger		

## Wir trauern um unsere Verstorbenen:



Viktor Unterberger	am 30.03.2015 im 81. Lebensjahr	Margarete Atzl	am 11.05.2015 im 95. Lebensjahr
Anton Fritz	am 26.04.2015 im 87. Lebensjahr	Marianne Kofler	am 23.05.2015 im 77. Lebensjahr

**Redaktionsschluss für die  
Oktober-Ausgabe der Gemeindezeitung:  
Freitag, 11. September 2015!**

# Kirchbichler Summa Treff

Jeden Freitag,

vom 3. Juli bis zuan 28. August 2015

vo hoiwe ächte bis hoiwe zwöfe vua da  
Voiksschui z'Kirchbiche

FR 3.7. 19.30–20.00 Uhr - JuMu Kirchbichl-Häring / Kirchbichla Musig

**Die Ausranschierten**

Di Voixbühne mächt auszochne Nudln

Eintritt frei

FR 10.7. Kirchbichla Musig

**Feierabend-Musig**

Da Tennisclub mächt Kräpfn und hät offns Bier

FR 17.7. Bruckheisla Musig

**Inntalexpress**

Vo da Ländjugend gib's Kräpfn

Wea mäg,  
ku oiwei tänzn

FR 24.7. Minstara Musig

**Inntakt Tschäb**

De Kirchbichla Musig mächt Pressknedl

FR 31.7. Kirchbichla Musig

**4 Kleemusig**

Vom Trächtverein gib's panierte  
Hendlhaxn und Kartoffisalot

Bois reng is da SummaTreff  
in da Parkgarasch.

FR 7.8. Bruckheisla Musig

**Old Flegl**

De Kirchbichla Musig mächt Pressknedl

Summagfüh bei

FR 14.8. Kirchbichla Musig

**Feiaäbnd Musi**

Vom Bergbaua gib's Kräpfn und offns Bier

Aperol Spritz und Il Hugo

FR 21.8. Kirchbichla Musig

**A fesche Gaudi**

De Voixbühne mächt auszochne Nudln

Grillwirschtl +  
Steaksemmi gib's bei jed'n Summa Treff

FR 28.8. Rock-Summer-Treff - flaregun

**Vuagruppm - U-Turn/unplugged**

De Kirchbichla Musig mächt

Rock-Summa-Treff-

Hamburga

Wea reißt si an Hax aus?  
ARGE Veranstaltungen Kirchbichl  
Ferienregion Hohe Salve  
Infobüro Kirchbichl

**Kitzbüheler  
Alpen**

Ferienregion Hohe Salve  
Hopfgarten - Itter - Kellnsau - Wörgl  
Kirchbichl - Angerberg - Mariastein - Angath